

Pressemitteilung

Cura Seniorencentrum Bruchsal

Bessere Zeiten für Diabetiker

Theaterstück „Die Süße des Lebens“ mit Expertenrunde zum Thema Lebensfreude trotz Diabetes informiert und bringt das Publikum zum Tanzen

Bruchsal, 16.05.2011. Wohl kaum jemand wünscht sich die kargen Zeiten der fernerer Vergangenheit zurück. Allerdings: die Wohlstandsgesellschaft hat auch Nebenwirkungen. Weniger Bewegung, ungesunde Ernährung: es gibt wesentliche Faktoren, die Diabetes mellitus zur Volkskrankheit gemacht haben. Immer mehr junge Menschen sind betroffen. So wird schon gar nicht mehr von Altersdiabetes beim Diabetes Typ II gesprochen, berichtet Claudia Poppe. Die Diabetologin aus Bruchsal ist Teilnehmerin der Expertenrunde, die an diesem Abend auf das Theaterstück „Die Süße des Lebens“ folgte. Das Theaterstück wurde am 12. Mai 2011 im Cura Seniorencentrum Bruchsal aufgeführt. Dieses Zwei-Personen-Stück der Galli-Theatertruppe aus Berlin wiederum handelt von Patienten mit Diabetes mellitus, die eigentlich schon vor ihrer Krankheit kapituliert haben und sich die Zeit im Wartezimmer des Arztes damit vertreiben, sich gegenseitig zu neuer Zuversicht zu verhelfen. Eingeladen hatte die Leiterin des Cura Seniorencentrums Bruchsal, Sonja Wacker.

Ein Theaterstück – den Diabetikern gewidmet

In Deutschland leben rund acht Millionen Menschen mit Diabetes mellitus. Tendenz steigend. Gerade diesen Betroffenen ist die Veranstaltung gewidmet. Diabetes ist vor allem eine Alterskrankheit. Viele Diabetiker wohnen in Pflegeeinrichtungen wie dem Cura Seniorencentrum, das derzeit das Fachkonzept des Diabetes-Pflegemanagements einführt. Dabei sollen die Diabetiker so fachkompetent betreut werden, dass wieder deren persönlichen Wünsche und Bedürfnisse in den Mittelpunkt rücken können. Aus eher schlechten Zeiten für Diabetiker sollen ein Stück weit wieder bessere Zeiten werden.

„Was passiert, wenn mir was passiert?“

Auch dieses Theaterstück ist zunächst mal Unterhaltung. Wenige Gesten und Requisiten reichen den Schauspielern Marion Martinez und Josef Stier aber auch, um Unsicherheit, Selbstzweifel und Mutlosigkeit darzustellen, während sie im nächsten Moment wieder die Träume in ihrer Vorstellungskraft ausdrücken. Statt im „was passiert, wenn mir was passiert“ zu verweilen, steuern sie im Stück geschickt die „richtige Einstellung“ an und spielen das „Was-wäre-wenn?“ u. a. als Architekt, Designerin, Pilot, Schlagerstar und Flamencotänzerin.

Teamarbeit und Aktivität

Wenn man bestimmte Regeln befolgt, muss man sich auch als Diabetiker nicht einschränken - da ist man sich einig an diesem Abend. Aber was braucht es, um sich von seiner chronischen Erkrankung tatsächlich nicht die Lebensfreude nehmen zu lassen? Die Teilnehmer der hochkarätigen Expertenrunde betonen verschiedene Aspekte. Die Diabetesberaterinnen Irene Feucht vom Bethesda-Geriatriezentrum in Stuttgart, Helga Woll vom Fürst-Stirum-Klinikum und Angelika Schroff von der AOK beleuchten die verschiedenen Aspekte der Prävention – über Ernährung, Veranlagung bis hin zur so wichtigen Bewegung. Dabei geht es in keiner Weise um

Leistungssport, auch wenn das Erscheinungsbild von Cura-Diabetes-Pflegeexperte Andreas Kunz das vermuten lässt. Er berichtet, wie selbst die pflegebedürftigen Bewohner im Rahmen aktivierender Pflege noch mobilisiert werden können. Eng begleitet wird das Team dabei von Diabetologin Claudia Poppe, Kooperationspartnerin des Cura Seniorenzentrums. Sie hilft insbesondere dabei, dass die modernen, flexiblen Therapieverfahren der Diabetologie auch bei den Menschen ankommen. Diese Therapieverfahren hätten vor Jahren noch Leben retten können.

Tanz, Applaus und eine neue Idee

Das Team des Cura Seniorenzentrums um Einrichtungsleiterin Sonja Wacker ist froh und auch ein wenig erleichtert über die gelungene Veranstaltung. Schließlich ist es ja doch ein Experiment, ein ernstes Thema in ein unterhaltendes Format bringen zu wollen. Zum Schluss des Theaterstückes schwappten Spielfreude und Zuversicht über: die Akteure und das 50-köpfige Publikum tanzten gemeinsam. Ein schönes Symbol: Bewegung ist die beste Medizin – gerade für Diabetiker. Und dieser Gedanke entwickelte sich prompt zu einer neuen Verabredung: ab nächster Woche bietet Physiotherapeutin Renate Mohr Gymnastik für die Diabetes-Selbsthilfegruppe im Cura Seniorenzentrum Bruchsal an.

Die noch anstehenden Tournéedaten „Die Süße des Lebens“:

16.05.2011	Seniorenzentrum Maternus-Stift, Altenahr-Altenburg
17.05.2011	Maternus Seniorenzentrum Katharinenstift, Hillesheim / Maternus Betreutes Wohnen St.-Josefs-Haus, Hillesheim / Maternus Hausgemeinschaft St. Christophorus, Pelm / Maternus Seniorenzentrum Am Auberg, Gerolstein
18.05.2011	Maternus Pflege- und Therapiezentrum Christophorus, Essen
19.05.2011	Maternus Seniorenzentrum Bonifatius, Mülheim an der Ruhr
23.05.2011	Maternus Seniorenzentrum Salze-Stift, Bad Salzuflen
24.05.2011	Cura Seniorenzentrum Bad Sassendorf
26.05.2011	Maternus Seniorenzentrum Unter der Homburg, Stadtoldendorf
30.05.2011	Maternus Seniorenzentrum Am Steuerndieb
31.05.2011	Cura Seniorenzentrum Emden
08.06.2011	Cura Seniorenzentrum Heiligenhafen
15.06.2011	Cura Seniorenzentren Maschen und Winsen
16.06.2011	Maternus Seniorenzentrum Löhne

Die genauen Veranstaltungszeiten und –orte können bei Mareike Schüller, PR-Referentin der Cura Unternehmensgruppe, erfragt werden.

Bildmaterial:

Die hier abgebildeten Fotos können auf Wunsch in druckfähiger Auflösung zugesendet werden.



Mutlosigkeit verfliegt beim Ausleben der Vorstellungskraft.



Teilnehmer an der Podiumsdiskussion waren u. a.: Dr. Claudia Poppe, Fachärztin für Diabetologie, Helga Woll, Diabetesberaterin der Deutschen Diabetes Gesellschaft und der Fürst-Stirum Klinik Bruchsal, Angelika Schroff, Diabetesberaterin der AOK, Irene Feucht, Diabetesberaterin des Bethesda-Geriatriezentrums Stuttgart, Dr. Hellmut Küster, Medizinisches Qualitätsmanagement der Cura Unternehmensgruppe, sowie Andreas Kunz, FoDiAl-Pflegfachkraft des Cura Seniorencentrums Bruchsal

Ihr Ansprechpartner:
Mareike Schüller, PR-Referentin
Cura Seniorenwohn- und Dienstleistungs GmbH
Maternus Altenheim GmbH & Co. KG
Französische Straße 53-55
10117 Berlin
Telefon 030 / 65 79 80 - 624
schueller@cura-ag.com
www.cura-ag.com